

Turmalina Metals stösst auf 29 m mit 8,4 g/t AuEq beim San Francisco de los Andes Projekt

06.10.2020 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 5. Oktober 2020 - [Turmalina Metals Corp.](#) (Turmalina oder das Unternehmen) (TSXV: TBX - WKN: A2PVJL) freut sich, bekannt zu geben, dass die neuesten Bohrlöcher unseres Phase-II-Bohrprogramms beim San Francisco Projekt ("San Francisco" oder das "Projekt") breite Abschnitte einer Gold-Silber-Kupfer-Mineralisierung bei der Brekzie San Francisco de Los Andes ("SFdLA") durchschnitten haben.

Die Mineralisierung innerhalb der Turmalinbrekzien konzentriert sich in der Regel am stärksten auf den oberen Teil, die Ränder und die Enden ("Lappen") der Brekzienrohre (siehe Abbildung 1). Bohrloch SFDH-018 untersuchte die Breite des östlichsten Lappens des SFdLA-Brekzienrohrs und durchschnitt eine bedeutende Gold-Silber-Kupfer-Mineralisierung (siehe Abbildung 2), die folgende Daten umfasste:

- 29m @ 4,2 g/t Au, 222 g/t Ag & 1,4% Cu (8,4 g/t AuEq) aus 67m (SFDH-018)
- o Einschließlich 16m @ 5,3 g/t Au, 231 g/t Ag & 0,99% Cu (9,2 g/t AuEq) ab 71m

Die Bohrlöcher SFDH-014, SFDH-015 und SFDH-020 erprobten das Zentrum der SFdLA-Brekzie und durchschnitten eine matrixgestützte Brekzie, die typisch für den Kern eines Turmalinbrekzienrohrs ist (siehe Abbildungen 3 bis 5), mit Abschnitten, die folgende Daten umfassen:

- 12 m bei 2,0 g/t Au, 35 g/t Ag & 0,39% Cu (2,8 g/t AuEq) aus 73 m (SFDH-014)
- o Und 40m @ 1,3 g/t Au, 83 g/t Ag & 0,43% Cu (2,6 g/t AuEq) aus 104m

- 26 m bei 1,2 g/t Au, 40 g/t Ag & 0,44% Cu (2,2 g/t AuEq) ab 75 m (SFDH-015)
- o Und 17m @ 0,83 g/t Au, 12 g/t Ag & 0,42% Cu (1,4 g/t AuEq) von 136m

- 19m @ 0,8 g/t Au, 118 g/t Ag & 0,38% Cu (2,6 g/t AuEq) aus 93m (SFDH-020)
- o Und 9m @ 0,96 g/t Au, 40 g/t Ag & 0,37% Cu (1,8 g/t AuEq) von 136m
- o Und 11m @ 0,57 g/t Au, 22 g/t Ag & 0,13% Cu (0,9 g/t AuEq) von 174m
- o Und 1,2m @ 6,44 g/t Au, 17 g/t Ag & 0,32% Cu (7,0 g/t AuEq) aus 200m

Drei vor kurzem abgeschlossene Bohrlöcher erprobten den westlichsten Lappen des SFdLA-Brekzienrohrs, und Proben aus diesen Löchern wurden zur Analyse versandt. Über weitere Abschnitte wird in Tabelle 1 berichtet: Bei den Abschnitten handelt es sich nicht um die tatsächlichen Ausbreitungen, und es sind weitere Bohrungen und geologische Modellierungen der mineralisierten Zonen erforderlich, um die tatsächlichen Ausbreitungen der Bohrlochabschnitte zu bestimmen. Die Bohrlochkoordinaten sind in Tabelle 2 angegeben.

Dr. Rohan Wolfe, Chief Executive Officer, sagte dazu:

"Es ist sehr ermutigend zu sehen, wie sich das SFdLA-Brekzienrohr verbreitert und die klassische Turmalinbrekziengeometrie entwickelt - genau wie von unserem geologischen Modell erwartet. Die hochgradige Mineralisierung konzentriert sich auf gut definierte Lappen, die sich an den Rändern des Brekzienrohrs befinden und in der Tiefe und seitlich offen bleiben: Diese Lappen sind nun das Ziel unseres laufenden Bohrprogramms, und wir freuen uns darauf, den Markt auf dem Laufenden zu halten, während wir weiter bohren und dieses bemerkenswerte System erkunden.

Bis heute wurden 17 Bohrlöcher der Phase 2 mit einer Gesamtlänge von 4855m abgeschlossen. Elf dieser Bohrlöcher erproben das SFdLA-Brekzienrohr, während sechs Bohrlöcher drei Brekzienziele erproben, die während des Sommerfeldprogramms identifiziert wurden. Über die Ergebnisse der ersten drei Phase-2-Löcher wurde am 28. August berichtet, sechs Löcher sind in dieser Pressemitteilung aufgeführt, Proben von weiteren vier Löchern wurden zur Untersuchung verschickt, und die Bohrkern der übrigen Löcher werden derzeit protokolliert und vor dem Versand zur Untersuchung beprobt.

Zusätzlich zu den oben genannten Bohrlöchern am SFdLA-Brekzienrohr hat das Unternehmen die Untersuchungsergebnisse von zwei Löchern erhalten, die am Humilde-Brekzienrohr gebohrt wurden, das sich 2 km nordwestlich von SFdLA befindet. Die Bohrlöcher SFDH-017 und SFDH-019 durchschnitten stark serizitveränderte und pyritreiche Turmalinbrekzien (siehe Abbildung 6) mit erhöhten Gold-, Silber- und

Kupferwerten (d.h. 1m @ 1,3 g/t Au, 6,8 g/t Ag und 0,17 % Cu aus 47m; SFDH-019), jedoch keine wirtschaftlichen Abschnitte. Die Alteration bei Humilde ähnelt den Alterationszonen, die über und neben mineralisierten Brekzienrohren gefunden wurden, und die Bohrerergebnisse werden derzeit von unserem technischen Personal überprüft, um diese Ergebnisse in unser geologisches Modell einfließen zu lassen. Die regionalen Bohrungen konzentrieren sich nun auf die Colorada-, Solita- und Chorrillos-Brekzien (Abbildung 7).

Über das San Francisco Projekt, San Juan, Argentinien

Die sich über 3404 Hektar erstreckende Liegenschaft San Francisco befindet sich in San Juan, Argentinien. Das Projektgebiet umfasst mehr als 60 Turmalin-Brekzien, von denen einige bereits von den lokalen Anwohnern gemined worden sind. Das Unternehmen konzentriert sich auf die Kartierung und Probenahme der Brekzien im Projektgebiet sowie auf die Definition der vorrangigsten Ziele durch Testbohrungen.

Um das Risiko einer Übertragung von COVID-19 an unser Team und die Gemeinde zu minimieren, hat das Unternehmen während des gesamten Bohrprogramms strenge Protokolle angewandt. Diese Protokolle wurden von den Behörden der Provinz San Juan genehmigt, und sowohl Turmalina Metals als auch Aurora Mining stehen in engem Kontakt mit den örtlichen Behörden, um alle Vorschriften zu erfüllen. Zu diesen Verfahren gehören Social Distancing, verbesserte Hygiene, Gesundheitsuntersuchungen aller Mitarbeiter und Auftragnehmer, längere Dienstpläne in unserem abgelegenen Feldlager und eine medizinische Fachkraft vor Ort, die die Gesundheit überwacht und sicherstellt, dass die Verfahren eingehalten werden.

Weitere Projekte

Turmalina hat Vereinbarungen zur Erkundung von zwei Projekten in Peru getroffen: das Kupfer-Gold-Projekt Chanape im Distrikt Lima (das "Chanape Projekt") und das Kupfer-Gold-Molybdän-Projekt Turmalina im Distrikt Piura (das "Turmalina Projekt"). Beide Projekte enthalten Cluster von mineralisierten Turmalin-Brekzien und befinden sich vor Beginn der Exploration in einem Genehmigungsverfahren oder einer gesellschaftlichen Konsultation.

Aktualisierung der Aktienstruktur

Nach der Ausübung von ca. 2,4 Millionen Warrants hat Turmalina derzeit 65.799.518 Aktien ausgegeben, davon 4.577.925 Warrants zu 90 Cent, 884.434 Agent Warrants zu 70 Cent, 5.845.000 Incentive-Aktienoptionen zu 50 Cent für insgesamt 77.086.877 Aktien. Das Unternehmen hält derzeit ~CAD\$ 11,5 Millionen in bar und hat keine Schulden.

Hole ID	FromTo	InterAu val	g/tAg	g/tCu	%	Pb %	Zn %	AuEq g /t
SFDH-01734	85	12	2.00	35	0.39	0.07	0.06	2.85
SFDH-01894	95	6	0.78	54	0.17	0.50	0.14	1.61
SFDH-011044	144.84	0.8	1.28	84	0.33	0.58	0.80	2.65
SFDH-01755	101	26	1.20	40	0.44	0.62	0.72	2.17
SFDH-011305	133	3	0.99	18	0.36	0.13	0.05	1.61
SFDH-011365	153	17	0.83	12	0.42	0.15	0.25	1.43
SFDH-011565	159	3	0.77	5	0.08	0.07	0.01	0.91
SFDH-011735	176	3	1.02	11	0.14	0.73	0.94	1.31
SFDH-01678	96	29	4.21	223	1.42	0.41	0.11	8.44
SFDH-01718	87	16	5.30	232	0.99	0.47	0.08	9.18
SFDH-01479	48	1	1.30	7	0.17	0.03	0.00	1.56
SFDH-02930	112	19	0.81	118	0.38	0.77	0.25	2.65
SFDH-021210	130	9	0.58	30	0.48	0.23	0.16	1.46
SFDH-021360	145	9	0.96	41	0.37	0.84	0.28	1.85
SFDH-021740	185	11	0.57	22	0.13	0.23	0.10	0.98
SFDH-022000	201.21	.2	6.44	18	0.32	0.07	0.06	7.01

Tabelle 1: Bohrlochabschnitte der Phase 2 am Brekzienrohr von San Francisco de Los Andes. Die äquivalenten Goldwerte (AuEq) werden unter der Annahme einer 100%igen Ausbeute unter Verwendung von 1900 USD\$/t oz Au, 23 \$/t oz Ag und 2,9 \$/lb Cu berechnet.

Im Namen des Unternehmens:

Dr. Rohan Wolfe
Chief Executive Officer & Director

[Turmalina Metals Corp.](#)
#488 - 1090 West Georgia St.

Vancouver, BC, V6E 3V7, Kanada
Tel: +976 9999 6994
Email: rohan@turmalinametals.com
Web: www.turmalinametals.com

Für Rückfragen bzgl. Investor Relations kontaktieren Sie bitte Bryan Slusarchuk unter der Telefonnummer +1 833 923 3334 (gebührenfrei) oder per Email unter info@turmalinametals.com.

Diese Pressemitteilung darf nicht über US-amerikanische Medienkanäle verbreitet werden.

Über diese Pressemitteilung: Die deutsche Übersetzung dieser Pressemitteilung wird Ihnen bereitgestellt von Rohstoffaktien.news - Ihrem Nachrichtenportal für Edelmetall- und Rohstoffaktien. Weitere Informationen finden Sie unter <https://akt.ie/ran-news>.

Statements: Über Turmalina und das San Francisco Projekt: Turmalina Metals ist ein an der TSXV notiertes Explorationsunternehmen, das sich auf die Entwicklung eines Portfolios an hochwertigen Gold-Kupfer-Silber-Molybdän-Projekten in Südamerika konzentriert. Der Schwerpunkt liegt auf Turmalin-Brekzien, einer geologischen Formation, die von vielen anderen Explorern nicht beachtet wird. Turmalina Metals wird von einem Team geleitet, das für mehrere Gold-Kupfer-Molybdän-Entdeckungen verantwortlich ist und über große Erfahrung in Bezug auf diesen Lagerstättentyp verfügt. Die Projekte von Turmalina zeichnen sich durch eine offene, hochgradige Mineralisierung in etablierten Bergbauregionen aus, wo vielversprechende Bohrziele vorhanden sind. Das Hauptprojekt von Turmalina ist das San Francisco Projekt in San Juan, Argentinien. Weitere Informationen zum San Francisco Projekt finden Sie im technischen Bericht "NI43-101 Technical Report San Francisco Copper Gold Project, San Juan Province, Argentina" vom 17. November 2019 unter dem Profil des Unternehmens unter www.sedar.com.

Probenahme und Analyseverfahren: Turmalina Metals folgt systematischen Probenahme- und Analyseprotokollen, die über die Industriestandards hinausgehen und im Folgenden zusammengefasst werden.

Alle Bohrlöcher sind Diamantkernbohrungen mit HQ-Durchmesser. Die Bohrkern werden am Bohrstandort entnommen und per Fahrzeug zur Kernprotokolliereinrichtung von Turmalina in Villa Nueva transportiert, wo Wiedergewinnungs- und RQD-Messungen (Rock Quality Designation) durchgeführt werden, bevor der Kern fotografiert und geologisch protokolliert wird. Der Kern wird dann mit einem Diamantsägeblatt in zwei Hälften geschnitten, wobei die Hälfte der Probe zur späteren Referenz in einem Kasten aufbewahrt und die andere Hälfte in einen voretikettierten Plastikbeutel gelegt, mit einem Plastikreißverschluss verschlossen und mit einer eindeutigen Probennummer gekennzeichnet wird. Der Kern wird in der Regel über einen Probenabstand von 1 bis 2 Metern beprobt, es sei denn, der Geologe stellt das Vorhandensein eines wichtigen geologischen Kontakts fest. Die in Säcken verpackten Proben werden dann in einem sicheren Bereich gelagert, bis sie zur ALS-Probenaufbereitungsanlage in Mendoza transportiert werden, wo sie getrocknet, zerkleinert und pulverisiert werden. Nach der Probenvorbereitung wird die aufbereitete Masse dann zur Untersuchung an das ALS-Labor in Lima geschickt. Die Proben werden dann mittels eines Aufgusses mit 50 g Aqua Regia und einer Brandproben-AA-Abschlussanalyse auf Gold und mit einem vierfachen Säureaufschluss mit ICP-MS-Analyse auf 53 weitere Elemente analysiert. Proben mit Ergebnissen, die die maximalen Nachweiswerte für Gold überschreiten, werden mittels einer Brandprobe mit gravimetrischem Abschluss erneut analysiert, und andere Elemente von Interesse werden mittels präziserer ICP-Analysetechniken erneut analysiert. Turmalina Metals fügt unabhängig zertifizierte Kontrollstandards, grobe Feldrohlinge und Duplikate in den Probenstrom ein, um die Datenqualität zu überwachen. Diese Standards werden dem Labor "blind" in die Probensequenz eingefügt, bevor sie die Kernlager von Turmalina Metals verlassen.

Qualifizierte Person: Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Daten, die sich auf die Projekte in San Francisco und Turmalina beziehen, wurden von Dr. Rohan Wolfe, Chief Executive Officer, MAIG, geprüft und genehmigt, der als qualifizierte Person (QP) gemäß der Definition des National Instrument 43-101 fungiert.

Rechtliche Hinweise: Diese Pressemitteilung enthält bestimmte "in die Zukunft gerichtete Aussagen" im Sinne dieses Begriffs nach geltendem Wertpapierhandelsrecht. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind häufig durch Wörter wie "antizipieren", "planen", "fortsetzen", "erwarten", "projizieren", "beabsichtigen", "glauben", "antizipieren", "schätzen", "können", "werden", "potenziell", "vorgeschlagen", "positionieren" und andere ähnliche Wörter gekennzeichnet, oder durch Aussagen, dass bestimmte Ereignisse oder Bedingungen eintreten "können" oder "werden". Diese Aussagen sind nur Vorhersagen. In dieser Pressemitteilung wurden verschiedene Annahmen verwendet, um Schlussfolgerungen zu ziehen oder in die Zukunft gerichtete Aussagen zu machen. In die Zukunft gerichtete Aussagen basieren auf den Meinungen

und Schätzungen des Managements zum Zeitpunkt der Erstellung der Aussagen und unterliegen einer Vielzahl von Risiken (einschließlich der im Prospekt des Unternehmens vom 21. November 2019 genannten Risikofaktoren) sowie Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet und lehnt ausdrücklich jede Absicht oder Verpflichtung ab, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist durch geltendes Recht ausdrücklich vorgeschrieben.

Es gibt keine Gewissheit, wann die von der Regierung verhängten Maßnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 in Argentinien aufgehoben werden. Es besteht Ungewissheit über die Form und Dauer der Regierungsmaßnahmen, und im Laufe der Zeit kann es in Bezug auf diese Maßnahmen zu zahlreichen politischen Veränderungen kommen. Das Unternehmen wird möglicherweise keine Aktualisierungen bzgl. der verschiedenen Regierungsmaßnahmen und Änderungen dieser Maßnahmen im Laufe der Zeit vornehmen.

Anhang

Abbildung 1 - Schematisches Modell der Mineralisierung innerhalb einer typischen Turmalinbrekzienröhre (nach Kirwin, 2019). Turmalinbrekzienröhren können sich über 2 oder 3 km in die Tiefe erstrecken. Die Mineralisierung innerhalb eines Brekzienrohrs ist typischerweise gleichmäßig über die gesamte Oberseite der Brekzien (das "Dach") verteilt, während sich das Brekzienrohr in größerer Tiefe erweitert, wobei sich die höhergradige Mineralisierung entlang der Ränder und Enden ("Lappen") in intrusionsbedingten Brekzienrohren konzentriert. Die Bohrlöcher bei SFdLA werden so interpretiert, dass sie das Dach und die Lappen des Brekzienrohrs durchschnitten haben, während die jüngsten Bohrlöcher SFDH-014, SFDH-015 und SFDH-020 das obere Ende der Brekzien-'Kern'-Zone durchschnitten haben sollen.

Abbildung 2: Typische hochgradige Brekzienmineralisierung bei SFdLA: Turmalin-Serizit-Chlorit-veränderte Schluffsteinklasten, die in eine Chalkopyrit-Pyrit-Matrix eingebettet sind. SFDH-018, 71m. Aus einer 1m-Probe, die durchschnittlich 9,6 g/t Gold, 424 g/t Silber und 2,6% Kupfer ergab. Das Foto zeigt ein ausgewähltes Intervall und ist nicht unbedingt repräsentativ für die Mineralisierung auf dem gesamten Grundstück.

Abbildung 3: Typische Brekzienmineralisierung bei SFdLA: Eckige turmalinveränderte Schluffsteinklasten, die von einer Pyrit-Quarz-Turmalin-Matrix getragen werden. SFDH-014, 75 m; aus einem 1-m-Abschnitt, der durchschnittlich 4,9 g/t Gold, 127 g/t Silber & 0,22 % Kupfer ergab. Das Foto zeigt einen ausgewählten Abschnitt und ist nicht unbedingt repräsentativ für die Mineralisierung auf dem gesamten Grundstück.

Abbildung 4: Typische sulfidreiche Brekzienmineralisierung bei SFdLA: Eckige Siliciumdioxid-Turmalin-alterierte Schluffsteinklasten, die von einer Pyrit-Kalkopyrit-Matrix getragen werden. SFDH-015, 136m. Aus einer 1m-Probe, die durchschnittlich 1,5 g/t Gold, 51 g/t Silber und 2,6% Kupfer ergab. Das Foto zeigt einen ausgewählten Abschnitt und ist nicht unbedingt repräsentativ für die Mineralisierung auf dem gesamten Grundstück.

Abbildung 5: Typische Zentralbrekzienmineralisierung bei SFdLA: Serizit-Turmalin-alterierte Schluffsteinklasten, die in einer Quarz-Turmalin-Pyrit-Kalkopyrit-Matrix eingeschlossen sind. SFDH-020, 200m. Aus einer 1m-Probe, die durchschnittlich 6,4 g/t Gold, 18 g/t Silber und 0,32% Kupfer ergab. Das Foto zeigt einen ausgewählten Abschnitt und ist nicht unbedingt repräsentativ für die Mineralisierung auf dem gesamten Grundstück.

Abbildung 6: Typische sulfidreiche Brekzie in Humilde: Serizit-Chlorit-veränderte Schluffsteinklasten in einer Pyrit-Turmalin-Matrix. SFDH-019, 359m. Aus einer 1m-Probe, die durchschnittlich 0,01 g/t Au, 0,2 g/t Silber und 15 ppm Kupfer enthält. Das Foto zeigt einen ausgewählten Abschnitt und ist nicht unbedingt repräsentativ für die Mineralisierung auf dem gesamten Grundstück.

Abbildung 7: Liegenschaften bei San Francisco mit den Hauptbrekzien und den Standorten der Phase-2-Bohrlöcher: Bis heute wurden im Projektgebiet über 60 Turmalinbrekzien kartiert. Die Bohrungen der Phase 2 erproben die Brekzien von San Francisco de Los Andes (SFdLA), Chorrillos, Humilde, Solita und Colorada. Die Bohrungen bei SFdLA konzentrierten sich auf die südöstliche Ecke eines zusammengesetzten Brekzienkörpers, wobei die nordwestliche Erweiterung als Teil der Bohrungen der Phase 2 getestet wurde.

Abbildung 8: Plankarte der Turmalina-Bohrlöcher am SFdLA-Brekzienrohr. Die Brekzie ist in der Tiefe sowie nach Norden und Westen weiterhin offen.

Abbildung 9: SFDH-014-Querschnitt am SFdLA-Brekzienrohr. Bohrloch SFDH-014 erprobte die SFdLA-Brekzie entlang des Streichens auf höhere Gehalte, die in SFDH-004 und SFDH011 gekreuzt wurden (d.h. 83 m mit 4,4 g/t Au, 82 g/t Ag & 0,43% Cu (5,9 g/t AuEq); siehe Pressemitteilung von Turmalina vom 28. August 2020 für weitere Einzelheiten).

Abbildung 10: Querschnitt SFDH-015. SFDH-015 testet das Zentrum des SFdLA-Brekzienrohrs unterhalb von SFDH-007 (27,5 m bei 3,0 g/t Au, 124 g/t Ag und 0,37% Cu (4,8 g/t AuEq); siehe Pressemitteilung von Turmalina vom 2. Dezember 2019 für weitere Einzelheiten).

Abbildung 11: Querschnitt SFDH-018. SFDH-018 testet den östlichsten Lappen des SFdLA-Brekzienrohrs, 70 m unterhalb der höheren Gehalte, die in SFDH-003 und SFDH-012 durchschnitten wurden (d.h. 109 m bei 4,9 g/t Au, 109 g/t Ag & 1,1% Cu (7,5 g/t AuEq; siehe Pressemitteilung von Turmalina vom 28. August für weitere Einzelheiten).

Abbildung 12: Querschnitt des SFDH-020. SFDH-020 prüft die Mitte des SFdLA-Brekzienrohrs als "Scherenloch" nach SFDH-015.

Tabelle 2: Bohrlochstandorte der Phase 2 von Turmalina Metals, über die in dieser Pressemitteilung berichtet wird. Koordinatenprojektion - WGS84 UTM Zone 19 Süd.

*Drill East North ElevatiAzimutDip Length Prospecc
hole on h (m) t*

SFDH-014442514 65884422748 20 -70 166.5 SFdLA
SFDH-015442474 65884512764 20 -65 223.5 SFdLA
SFDH-017440917 65904412973 175 55 345 Humilde
SFDH-018442547 65884282740 345 -60 151 SFdLA
SFDH-019440843 65903572964 90 -60 437 Humilde
SFDH-020442494 65885382779 165 -70 279 SFdLA

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/74414--Turmalina-Metals-stoesst-auf-29-m-mit-84-g-t-AuEq-beim-San-Francisco-de-los-Andes-Projekt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).